



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten  
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines  
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber  
vollkommentlich zuverrichten**

**Mayer, Christian**

**Colon[iae], 1635**

1. Von der Glorwürdigen Aufferstehung Christi deß Herren.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

**AA:ZZ:AA:ZZ:AA**  
 Längere Betrachtungen für den  
 Weg der Vereynigung / dessen End ist / auff-  
 nehmen in der Vereynigung mit Gott durch  
 die Lieb / vnd innigliche Gemeyne  
 schaffe mit ihm.

### Achter Tag.

I.

Von der Glorwürdigen Auferstehung Christi  
 des HERRN.

I. **E**ingang. Kurze Gedäch-  
 tniß von der History / wie Christus  
 nach der Glorwürdigen vom Leib abgese-  
 derten Seel abgestiegen zum Väter in die  
 Vorhöll: am dritten Tag den Leib angenom-  
 men / vnd von Todten auferstanden: auch  
 seiner heyligsten Mutter erschienen sey.

2. Eingang. Vorbildung des Orths nach  
 Gelegenheit der Matern.

3. Bitt vmb Genad dich mit Christo zu  
 erfreuen / weil er so Glorwürdig erstanden  
 die heyligen so freundlich besucht / tröstet  
 vnd vnderweiset / in des wegen auch inbrün-  
 stigen

stiger zu lieben / alle deine Werck Gottselig /  
vnd völlig zu verrichten / gegen den Nächsten  
auch solche Lieb zu erzeugen.

1. Punct. Christus ist abgestigen zur Vor-  
höll der Vätter. Betrachte außhie / nachdem  
die h. Vätter so lange Zeit hetten gewar-  
tet auff die Ankunfft des Messie / vnd ver-  
langet nach der seeligen Freyheit / sey ihnen  
vnersehens erschienen die Glorwürdige  
von dem Leib abgesonderte Seel Christi im  
Echos Abrahamis / habe sie mit seiner Ge-  
genwart getröstet / sich ihnen erzeiget / vnd  
in einem Augenblick vollkommentlich gese-  
liget. Wenn du diß mit lebhaftem Glauben  
hast gefasset / so erwege / wer / was für ein  
vortrefflicher / vnd zu welchen dieser kom-  
men / vnd sie ergetet hab? Was er ge-  
than? wie oberflüssig er seinem Ampt eines  
Freundes / Vatters / vnd Bräutigams  
genug gethan? Warum? auß was vner-  
dienten freywilliger Lieb / vñ Barmhertzig-  
keit. Wie? mit was Anmutung der Lieb / En-  
ter der Ehre seines Vatters / vnd ihres ewi-

gen Heyls. Was sich für Göttliche Enger  
schafften hie sehen lassen: eine grosse Barm-  
herzigkeit / gütigkeit / Allmacht / Lieb. Dar-  
neben erwege auch / mit was Ehrerbienung  
Verwunderung / dancksagung / Frolockung  
die Seelen der Vätter / nunmehr durch das  
Liecht der glory erhöhet / selbige Christi  
haben empfangen / sich vor ihr gedemü-  
get / vmb so holdselige Erlösung des mens-  
lichen Geschlechts gedancket / vnd ihr für  
glorwürdigen erlangten Sieg vñ Triump-  
Glück gewünschet. Auff dis erwecke in  
gleiche Anmutungen der Demut / Dank-  
barkeit / Lieb / vnd Glückwünschung: vnd  
bedencke / wie oft dir der Herr gleiche  
hab erwiesen / da er dich auß der Finsternis  
der Sünden / zum Liecht der Genaden / auß  
dem Gefängnuß des Teuffels / zur Freyheit  
der Kinder Gottes: auß der Trawrigkeit  
vnd Abgrund der Verzweiffelung / zum  
Freyhoff der Barmherzigkeit / vnd treff-  
licher Zuversicht so Vätterlich geführet hat.  
vnd dis zwar auß vnverdienter Lieb /

eynige vorhergehende Verdinsten. Item wie  
 eben diese Göttliche Güte bereyht sey / dir mehr  
 als Mütterliche Gütigkeit / in der Stunde  
 des Todts / durch dein ganzes Leben / vnd  
 am vollkômlichsten in jenem Leben zuerzeu-  
 gen / wenn du ihm getrewlich dienen wirst  
 biß zum Endt. Allhie erneuere die Anmu-  
 tungen der Dancksagung / Lobs / Vertrau-  
 lichkeit / Lieb / ergib dich ganz in seinen Wil-  
 len / sehedir mit newem Enfer für zu seinem  
 Dienst vnd Ehr dein Leib / vnd Seel anzu-  
 wenden / diß oder jenes vmb seiner Lieb wil-  
 len zuthun / oder zulenden.

II. Punct. Er steht Glorwürdig auff von  
 den Todten. Da sehe Christum an / wie er  
 nach zerbrochenen Pforten der Höllen den  
 zerschlagenen / vnscheinbaren Leib im Grab  
 nach dreien Tagen wider annimbt / der jetzt  
 glantzent / vnd Glorwürdig ist / vnd stehet  
 ohnverletzt der Sigel des Grabs auf / umb-  
 geben einer seints mit den Ehrwürdigen heyl-  
 ligen alten Bättern / ander seints mit vnzal-  
 bahren Scharen der Engelen / die ihm alle

Jii iij Ehr/

Ehr/ Glorj/ vnd Triumph zu schreyen. Da  
 sehe den grossen Patriarchen/ vnd wahren  
 Joseph / wie er auß dem finstern Kercker  
 darinn er vnschuldig geworffen war/ herfür  
 gehe/ nach abgeschornen Haaren der Sterb-  
 lichkeit / mit dem Kleydt der Vnsierblichkeit  
 vmbgeben/ ein Herz vnd Seeligmacher der  
 ganken Welt gesetzt werde. Daben erwo-  
 (wie oben weitläuffiger außgeführt) wer-  
 warumb/ wie? was für gewalt/ vnd Weis-  
 heit er erzeige: Item mit was Glorj/ vnd  
 Triumph auch vnser Leib/ wenn wir den  
 ben ernstlich vnd beständig dem Dienst Got-  
 tes ergeben/ nach vberlebtem Winter/ vnd  
 Platzregen des Leydens vnd Verfolgung  
 endlich auch am letzten Gerichtstag mit der  
 Seel werde vereyniget/ vnd mit dem Glanz  
 der Glorj vmbgeben/ Christo in die Luft  
 entgegen geführt solle werden/ da er dann  
 mit Frolockung singen wirdt den Vers des  
 39. Psal. Du hast mir mein Heulen verwardlet in  
 Frewd/ du hast meinen Sack zerschneiden/ vnd mich  
 mit Frewden vmbgürtet. Auff disz erwecke die

Anm-

Anmutungen der Glückwünschung / Hoff-  
nung / Lieb / vnd Inbrunnst im Dienst Got-  
tes / erfreue dich mit dem aufferstandenen  
Christo / mit Begierd zu Förderung seiner  
Ehren deinen ganzen Leib / vnd Seel sampt  
allen Kräfften forthin völliger anzuwendē /  
daß du nur auch gleiche Glory der Aufferste-  
hung verdienen möchtest.

III. Punct Er erscheinet seiner Seligsten  
Mutter. Siche wie die H. Gottes Gebäre-  
rin erslich zwar wegen der Abwesenheit ih-  
res Sohns höchlich betrübt sey / seine grosse  
Schmerzen / Wunden / vnd Todt mit vner-  
zähllichen Scuffzen beweyne / wie vor Zei-  
ten die Rachel / vnd David seinen Sohn  
Absalon / vnd verschlossen in ihrem Kämmer-  
lein begierig erwarre seiner Aufferstehung:  
Walt aber sich vnaussprechlicher Weiß er-  
freue da gleichsam die Nacht erleuchtet wor-  
den / wieder Tag / vnd sich die newe Sonn  
der Gerechtigkeit / der Geliebte ihrer See-  
len sich sehen lassen. Alhie erwege / wie oben:  
Wer / welche / warumb / wie er sie besuche /

vnd mercke die liebreiche Umbfahung des  
 Sohns / der seine ihn anbettende Mutter  
 auffhebt / küffet / vnd tröstet / sie auch sich  
 herzlich erfreuet / da sie mit allein / wieder  
 Patriarch Jacob verstanden / vnd gesehen  
 daß ihr Sohn / den sie als Todt beweynet /  
 lebe / vnd ewiglich regiere / sondern auch emp-  
 pfunden / daß sie von seinen Göttlichen Ar-  
 men so liebselig umbfangen / ihre Zähre von  
 den Augen abgetrücknet / vnd mit himml-  
 scher Süßigkeit oberflüssig ist erfüllet wor-  
 den / daß sie wohl sagen können / Psalm 91  
 Nach der vielheit meiner Schmerzen / hastu mit bo-  
 nen Tröstungen meine Seel ergetet. Darnach  
 gedencke daß dir der Herr auch gleiche Trö-  
 stungen bisweilen erthenlet / vnd sehe wie  
 schuldig du sehest in widerumb zu lieben / vnd  
 danckbar zu erzeigen. Erwecke auch hitzige  
 Neigungen der Glückwünschung / vnd  
 Danckbarkeit / vñ Lobs / gönne diese Freuden  
 der Seligsten Jungfrauen / wüntsche / vnd  
 begehre ihren gebenedeyten Sohn wider zu  
 lieben / zu loben / zu ehren / vnd in seinen Ar-  
 men

men zu ruhen / vnd sprich mit der Gespons:  
 Mein Geliebter ist mein / vnd ich sein / ich  
 hab gefunden / den meine Seel liebet / ich wil  
 ihn behalten / vnd nicht von mir lassen.

Im Gespräch erneuere vorige Begier-  
 den / trage sie Christo für zu vollenden mit  
 angeheffter Bitt vmb nothwendige Gnad /  
 durch seine vnendliche Güte / vnd Verdienst  
 der allerheiligsten Jungfrauen Marie / vnd  
 aller Heyligen.

## II.

Wieder 3. Er. Marie Magdalene erschienen.

I. Eingang. Maria Magdalena / Jacobi /  
 vnd Salome gehn zum Grab / kriechen  
 hinein / sehen / vnd hören ein Engel: da die  
 beyde hinweg gangen / bleibt Magdalena  
 weynent bey dem Grab / vnd redet sie erstlich  
 der Engel an / sprechen: Weib was weynest  
 du? darnach Christus in gestalt des Gärt-  
 ners / den sie / auff gehörtem ihren rechten  
 Nahmen erkennt / vnd anbettet / vnd den  
 Jüngern seine Vrstand verkündet.

II. Eingang. Vorbildung d. History gemäsz.

Jii v II. Ein